



Quellenangaben:

Fotos: i.d.R. Dr. Boettcher oder VG-V

Topografische Kartenausschnitte aus dem Internet: www.openTopoMap.org

Auszüge aus der „Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen“ (Starkregenkarte) des Landesamtes, für Umwelt (LFU), bei der VG-Verwaltung

Starkregen kann jeden treffen!

Je nach dem, wo ein Starkregen nieder geht, folgen die Abflüsse den Strukturen im Gelände. Aus dem Verlauf der Höhenlinien in topografischen Karten kann man den potenziellen Weg eines Starkregens erkennen. Zudem gibt es inzwischen „Starkregenkarten“, die die Hauptabflusswege zeigen. Objekte, Gebäude im Bereich dieser Wege sind potenziell von den Wasser-Schlamm-Treibgut-Massen betroffen. Starker Regen führt zudem zu Hochwasser in Bächen und Flüssen.

Starkregen bedeutet, dass unvorstellbar große, vielleicht bisher noch nie dagewesene Niederschlagsmengen nieder gehen. Ein Rückhalt solch großer Mengen im Gelände ist nur in sehr kleinem Maße möglich.

Schäden können durch Vorsorgemaßnahmen an den Objekten im Vorhinein gemindert werden.

Die effektivste Vorsorge wäre, diese Abflusswege von Nutzungen möglichst frei zu halten, oder durch möglichst einfache bauliche Maßnahmen im Gelände diese Abflüsse schadenmindernd zu lenken.



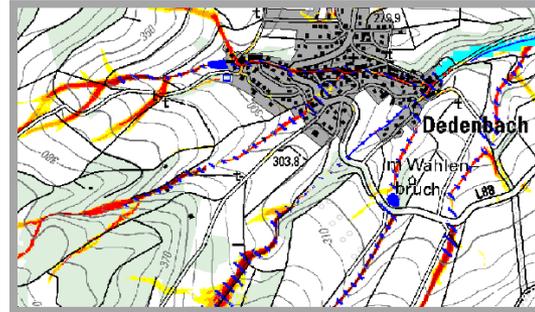
Starkregen- und Hochwasserrisiken in Ortslage Brenk



Legende und Erläuterungen:



Ausschnitt topografische Karte mit Höhenlinien:
der Abfluss erfolgt mit dem Gefälle, senkrecht zu den Höhenlinien. Ist der Abstand der Höhenlinien gering, ist das Gelände steil.



Ausschnitt „Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen“

kurz: „Starkregenkarte“

rot/gelb sind die Haupt-Abflusswege

Breitflächiger Abfluss aus Starkregen



Abfluss aus Starkregen in Senke / Bodenrinne



Bei Starkregenabfluss potenziell betroffene Objekte



Maßnahme
Wer macht
Was bis
Wann

Im Vorsorgekonzept werden die besonders betroffenen Objekte aufgezeigt!
Bei weiteren Objekten in Hanglage kann auch ein Risiko bei Starkregen bestehen!



Im Vorsorgekonzept werden die besonders betroffenen Objekte aufgezeigt!

Bei weiteren Objekten in Hanglage oder in Bachnähe kann auch ein Risiko bei Starkregen bestehen!

Beratung zur Eigenvorsorge durch Fachingenieur im Rahmen des Vorsorgekonzeptes möglich!

ibh Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Weiterführende aktuelle Hinweise beim IBH:

- [Flyer IBH](#)
- [Broschüre Starkregen](#)
- [Steuerung der Moselwehre bei Hochwasser](#)
- [Hochwasservorsorge am Gewässer](#)
- [Hochwasservorsorge in der Planung](#)
- [Leitfaden örtliches Hochwasserschutzkonzept](#)
- [Leitfaden zur Erstellung eines kommunalen Aktionsplans Hochwasser -- gemeinsam den Notfall planen und](#)
- [Leitfaden zur Hochwasserrisikoanalyse für kritische Infrastrukturen](#)

www.ibh.rlp.de

Starkregen

Was können Kommunen tun?

ibh Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

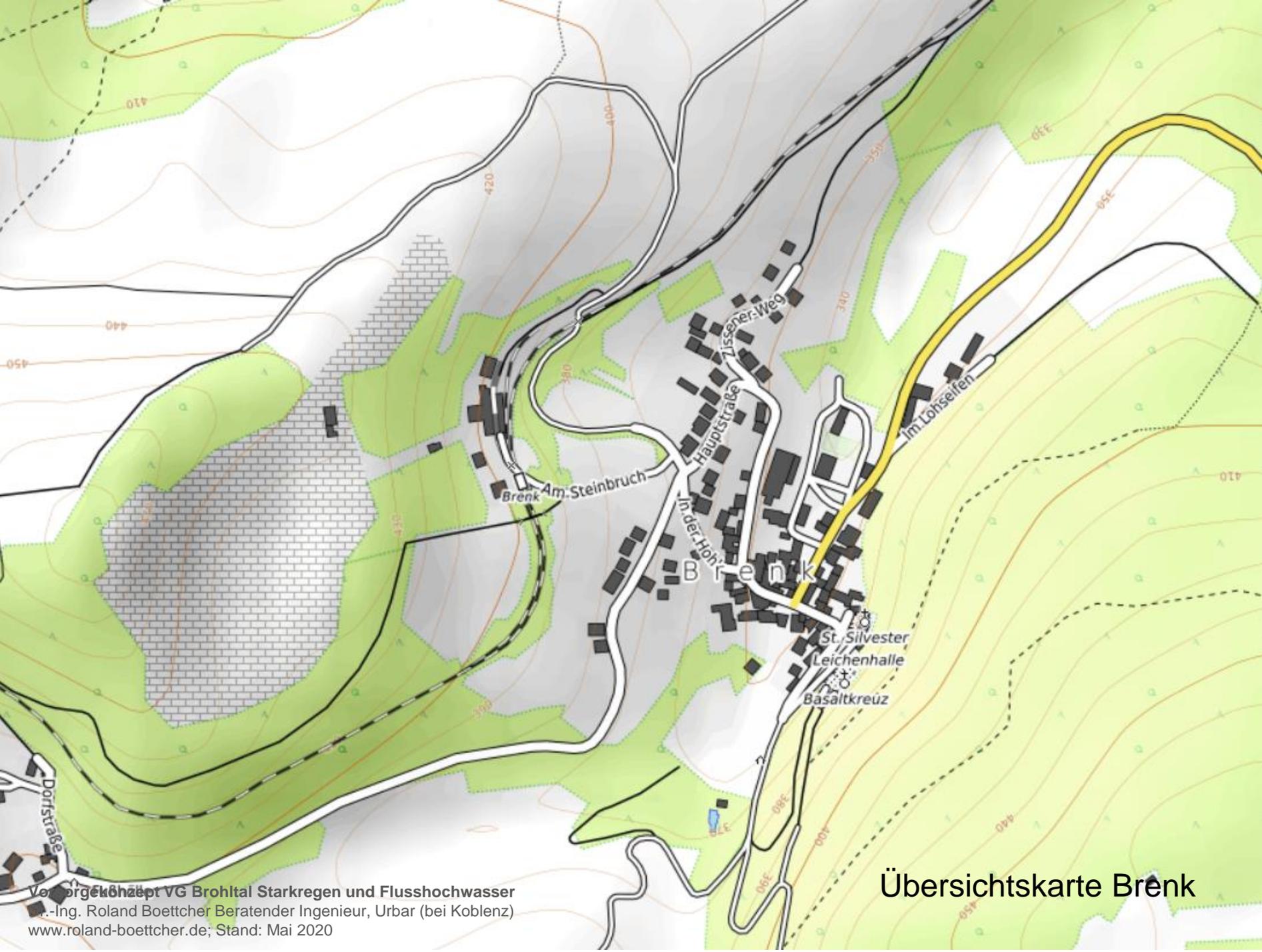
WBW Fortbildungsgemeinschaft für Gewässerentwicklung mbH

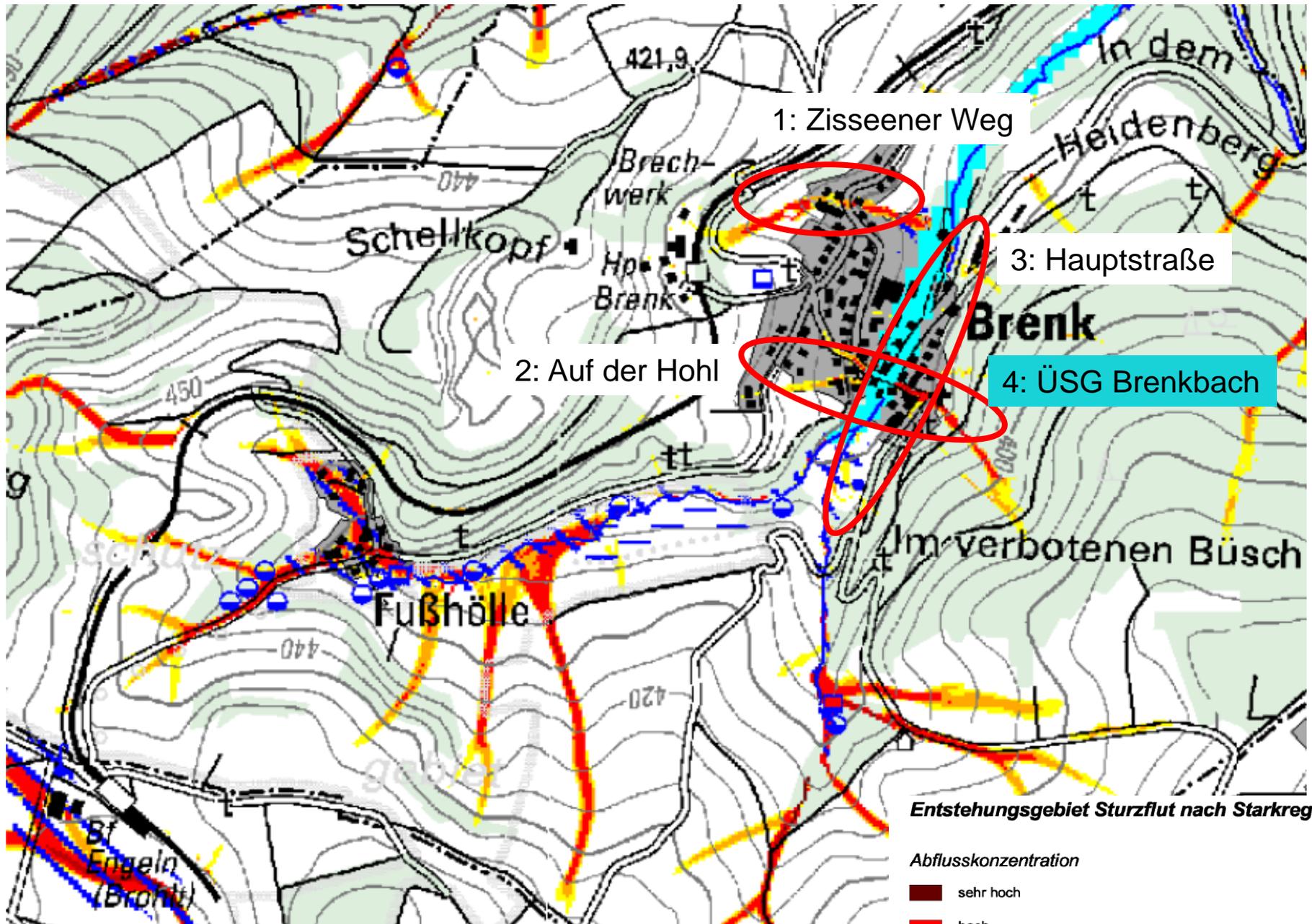
Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN

Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR UMWELT, ALBA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



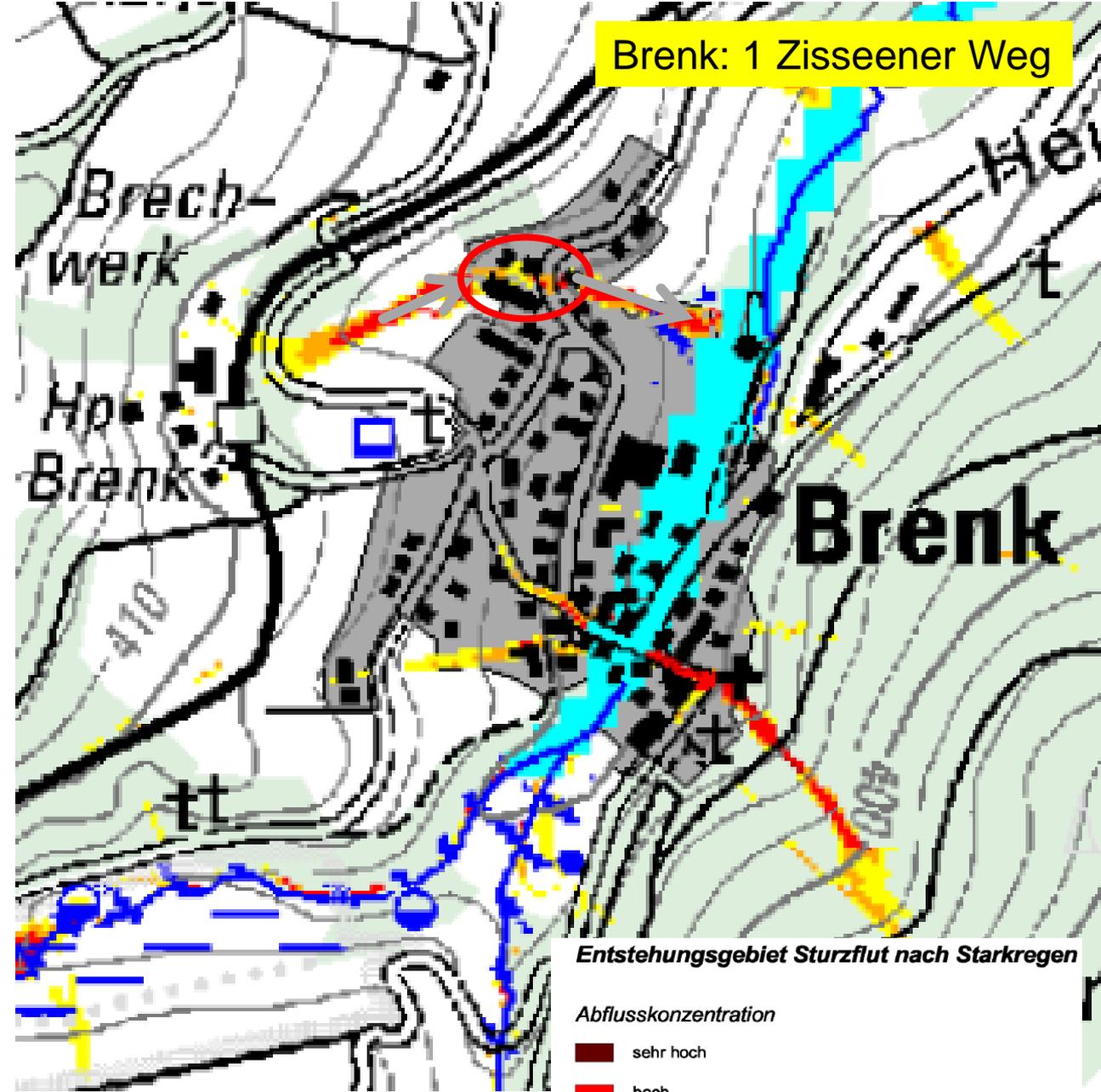
Einzugsgebiet von Süden







Brenk: 1 Zisseener Weg

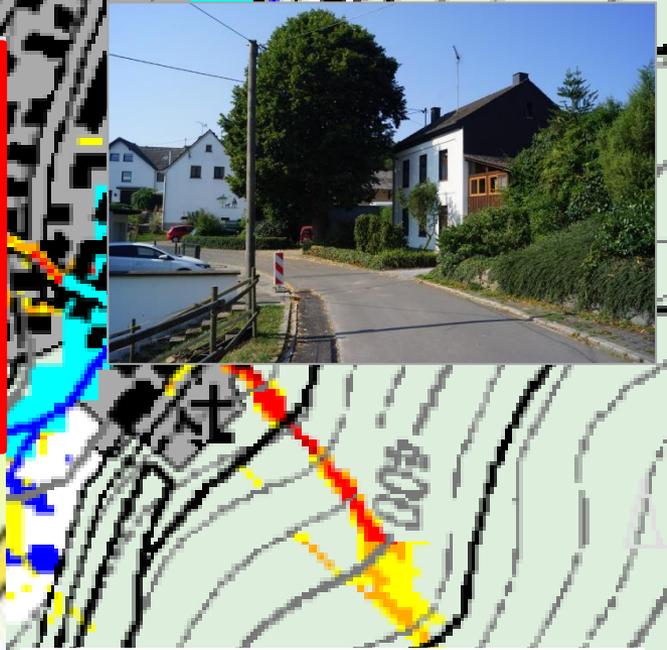
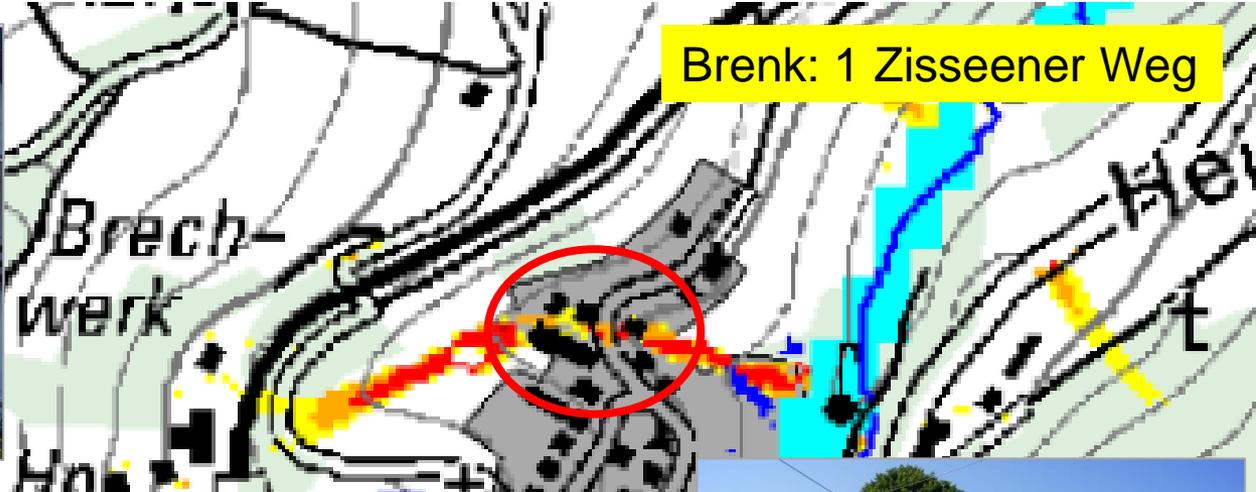


Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Brenk: 1 Zisseener Weg



Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering





Maßnahme 1.1

VG-V informiert Eigentümer über Risikolage:
Betrachtung des Gebäudekomplexes
kurzfristig

Fördermöglichkeiten: Beratung: ja

Umsetzung: nein



Maßnahme 1.1

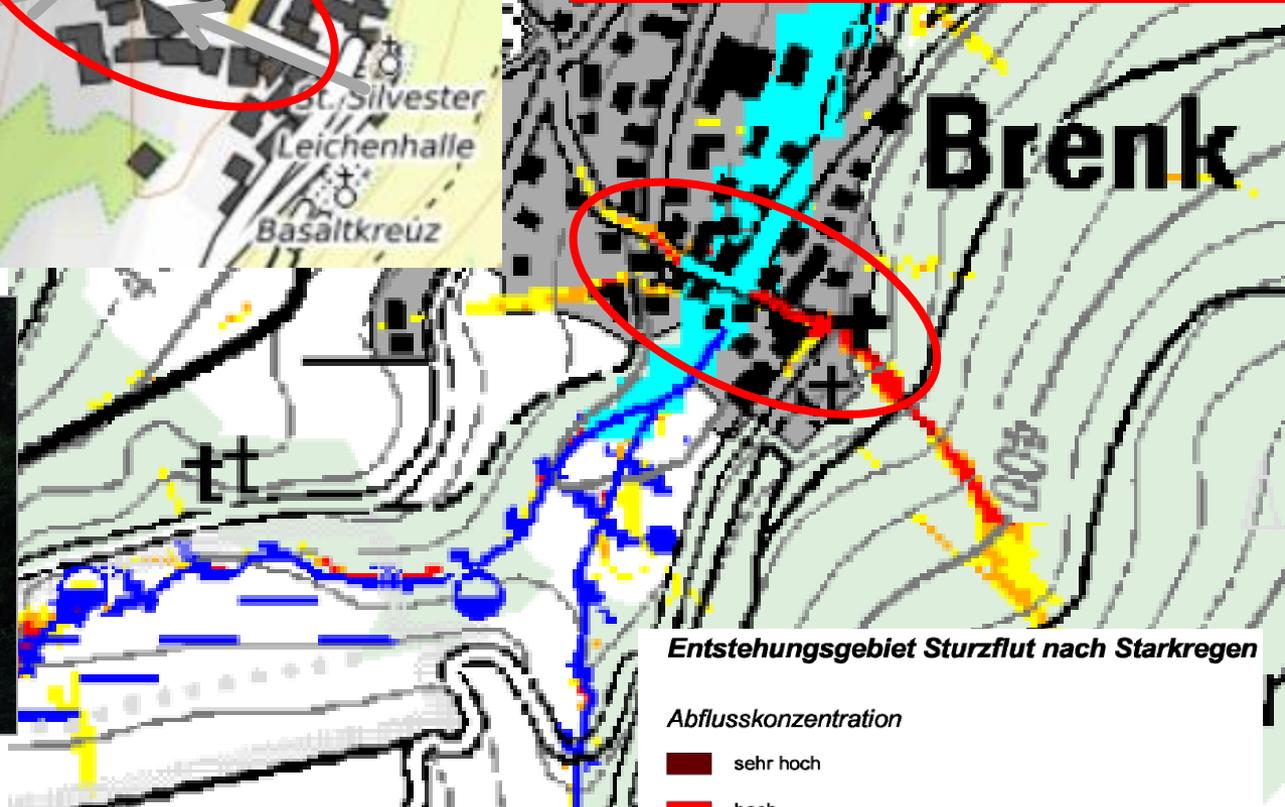
VG-V informiert Eigentümer über Risikolage:
Betrachtung des Gebäudekomplexes
kurzfristig

Fördermöglichkeiten: Beratung: ja
Umsetzung: nein





Brenk: 2 Auf der Hohl



Maßnahme 1.2

VG-V informiert Eigentümer über Risikolage:
Betrachtung des Gebäudekomplexes
kurzfristig
Fördermöglichkeiten: Beratung: ja
Umsetzung: nein



Maßnahme 1.2

VG-V informiert Eigentümer über Risikolage:
Betrachtung des Gebäudekomplexes
kurzfristig
Fördermöglichkeiten: Beratung: ja
Umsetzung: nein



Maßnahme 1.2

VG-V informiert Eigentümer über Risikolage:
Betrachtung des Gebäudekomplexes
kurzfristig

Fördermöglichkeiten: Beratung: ja

Umsetzung: nein



Maßnahme 1.2

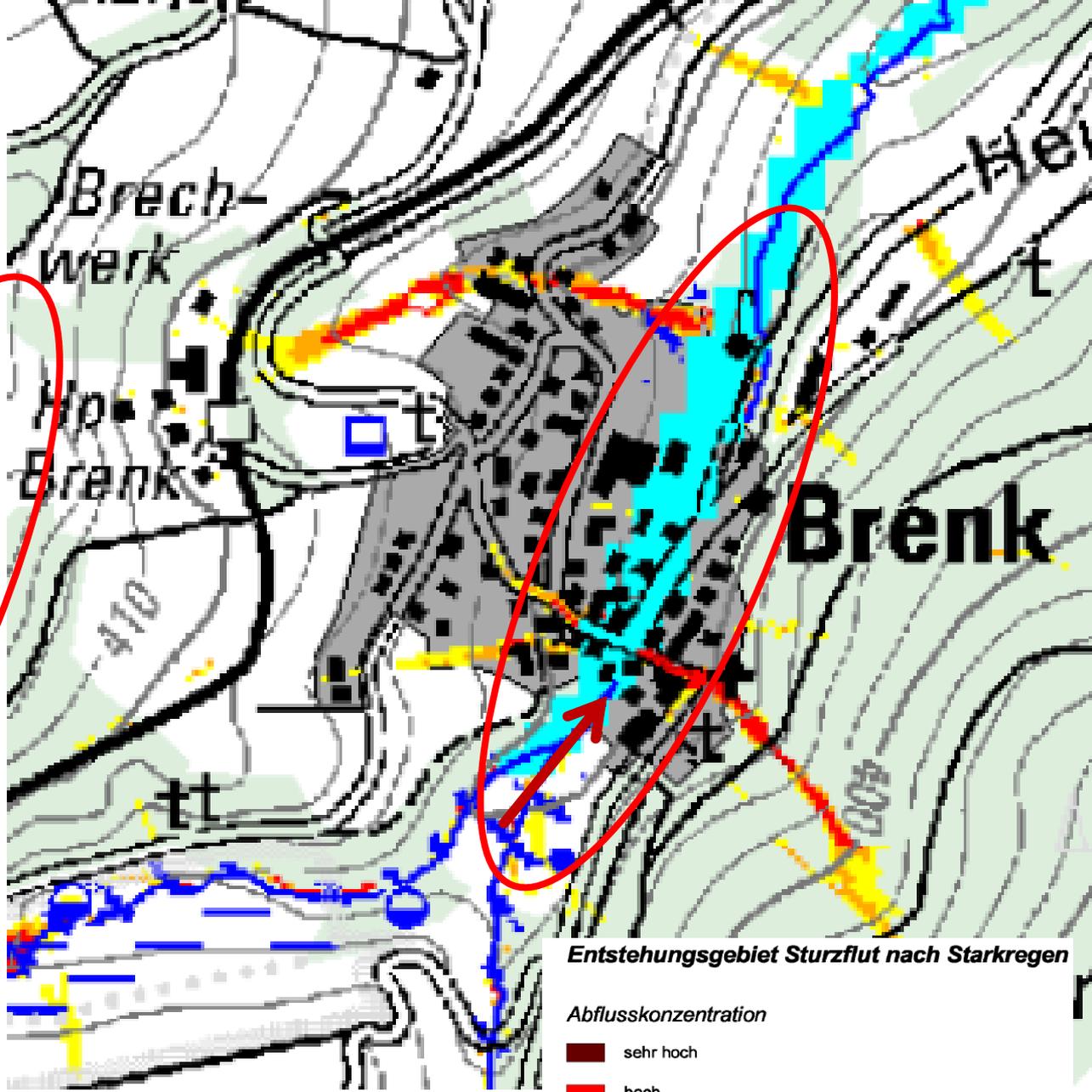
VG-V informiert Eigentümer über Risikolage:
Betrachtung des Gebäudekomplexes
kurzfristig

Fördermöglichkeiten: Beratung: ja
Umsetzung: nein





Brenk: 3 Hauptstraße



Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Flusshochwasser
Urbar (bei Koblenz)

Vc
Dr
ww

Maßnahme 1.3

VG-V informiert Eigentümer über Risikolage:

Betrachtung des Gebäudekomplexes

kurzfristig

Fördermöglichkeiten: Beratung: ja

Umsetzung: nein







Maßnahme 1.3

VG-V informiert Eigentümer über Risikolage:

Betrachtung des Gebäudekomplexes

kurzfristig

Fördermöglichkeiten: Beratung: ja

Umsetzung: nein





Maßnahme 1.4

VG-V informiert Eigentümer über Risikolage
im Überschwemmungsgebiet des Brenkbaches:
Betrachtung der betroffenen Gebäude nach Anfrage
mittelfristig

Fördermöglichkeiten: Beratung: ja
Umsetzung: nein



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ 100 nach HWRM_RL (TIMIS-Projekt)
Darstellung nur für Gewässer 2. Ordnung*
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo_Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien
(EZG mind. 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

* HQ-Bereiche für Gewässer 1. Ordnung vorwiegend durch
Flusshochwasser gefährdet